

WIE SIEHT DAS KLIMA FREUNDLICHE AMMERLAND 2030 AUS?



Klimamarkt Ammerland

Wir gestalten unsere gemeinsame Zukunft im Ammerland!
offen für alle - unabhängig regional - von jung bis alt
Einfache Tipps zum Klimaschutz
www.klimamarkt-ammerland.de

Ideen, Tipps und Möglichkeiten

- Fleischlose Tage einführen
- Unverpackt einkaufen
- Eigene Gemüsegärten anlegen
- Lokale bäuerliche Landwirtschaft unterstützen
- Regionale Produkte kaufen
- Gärten ohne Torfante verwenden, selbst kompostieren
- Blühsstreifen im Garten anlegen
- Recyclingpapier für Büro und Bad
- Leitungswasser trinken (selber sprudeln?)
- Nachhaltig produzierte Kleidung langer tragen
- Auf Ökostrom und Ökogas umsteigen
- Effizientere und weniger Elektrogeräte einsetzen
- CO₂-Bindung der Böden fördern durch Humusaufbau / Kompostieren und ökologische Bewirtschaftung
- Moore erhalten / Torfabbau stoppen
- Naturnahe Lebensräume pflegen und entwickeln (artenreiches Grünland, Moore, Waldecken, Wälder)
- Ein Agroforststeriel als wissenschaftlich begleitetes Modellprojekt einrichten und betreiben

Flächen & Nutzung

- Was können wir tun?**
- Entwässern statt versiegen
 - ÖPNV attraktiver gestalten (einheitliche Tarife, gute Taktung, stärkere Anbindung an das Umland)
 - CarSharing, Mietfahrer-App fürs Ammerland, Mietfahrerbank für Döfer
 - Radverkehr optimieren, besonders innerorts (Grünverbündungen nur für Rad-/Fußverkehr ...)
 - Ruhenden Verkehr reduzieren (Änderung den Stellplatz-/Verordnung ...)
 - Geplanter Bau der Autobahn A 20: Alternativen zum klimaschädlichen Projekt des Bundesverkehrswegeplans realisieren
- Was können wir tun?**
- Flächennutzung erneut zu sanieren und gebaut - gut für Klima und die eigene Lebensqualität.
 - Flächennutzung reduzieren, Freiflächen weitgehend erhalten (durch Reihenhäus- bauweise, Mehrfamilienhäuser sowie Modernisierung und Umnutzung bestehender Baustandorten ...)
 - Regenwasserrückhaltung auf allen Grundstücken
 - Bauen mit schadstofffreien und recycelbaren Baumaterialien (durch CO₂-Speichernde Materialien wie Lehm, Holz, Stroh ...)
 - CO₂-neutral Wohnen durch Einsatz moderner Techniken (Photovoltaik-Anlagen, Heizen ohne fossile Brennstoffe ...)
 - Mehr Generationenprojekte, sozialverträgliche Mieten, Gemeinschaftsflächen für Beses- nungen, Urban Gardening, Alimende ...



Warum?



Warum?

Warum?

- Ein Fünftel des gesamten CO₂-Ausstoßes in Europa wird durch den Verkehr verursacht. Der Verkehr ist die einzige Sektion, in dem die CO₂-Emissionen seit 1990 nicht zurückgegangen sind! Die Nutzung von klimafreundlichen Verkehrsträgern, wie Fahrrad oder Fahrrad-, spart CO₂-Emissionen. Außerdem: Der Verkehrsraum wird leiser, gesünder und dient wieder den Menschen, nicht dem Auto.

Mobilität

- Was können wir tun?**
- Bauen mit gesundheitlicher CO₂-Ausstoß eines Haushalts nach Alltagsbereichen (Quelle: Umweltbundesamt 2015)
 - Konsum Mobilität Erholung Freizeit Freizeit Offenheit Infrastruktur
- Was können wir tun?**
- Ein Großteil des CO₂-Ausstoßes in Deutschland entsteht durch Konsum. Den kann ich selbst stark beeinflussen. Um unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren, können wir weniger verbrauchen und auf klimafreundliche Produkte umstellen.
 - Wie kann übrigens viel Spaß machen! Wie wäre es mit einer Challenge/einem Wettbewerb? Zwischen Freunde/Gruppen, Arbeitskollegen, Nachbarschaften ... Ziel: 1 - 2 Tonnen CO₂ anstatt 11 Tonnen pro Jahr.

Sanieren & Bauen

- Was kann ich selbst tun?**
- | | | | | | |
|--------|-----------|----------|----------|-----------|---------------|
| 10 % | 14 % | 18 % | 7 % | 28 % | 23 % |
| Konsum | Mobilität | Erholung | Freizeit | Offenheit | Infrastruktur |
- Durchschnittlicher CO₂-Ausstoß eines Haushalts nach Alltagsbereichen (Quelle: Umweltbundesamt 2015)
- Was kann ich selbst tun?**
- Die Herstellung von Baustoffen verbraucht sehr viele Ressourcen und Energie. Dies trägt wesentlich zum Klimawandel bei. Alternative Formen des Zusammenlebens haben positive Auswirkungen auf soziale, gesundheitliche und ökologische Entwicklungen.

- Interessiert was der Klimamarkt Ammerland dazu momentan entwickelt? Dann schauen Sie auf unserer Webseite nach:
www.klimamarkt-ammerland.de
- Impressum:**
Klimamarkt Ammerland
Viktoriastr. 5
26355 Westerstede
info@klimamarkt-ammerland.de
Illustration und Layout:
Bettina Hukken, Yanna Badet
Klimaneutral in Westerstede und Christian Sühr
auf Recyclingpapier gedruckt.

Was ist der Klimamarkt Raumland?

Und warum gibt es uns? Seit dem Pariser Abkommen von 2015 hat sich auch Deutschland voller Verpflichtung, einen nationalen Klimaschutzzugestaltungsplan, um den globalen Temperaturanstieg möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, bereitgestellt. Dieser erfordert eine deutliche Reduzierung der Auswirkungen (Dürre, Hitze, Überflutungen,...) und die weltweiten Fridays for Future Demonstrationen im Herbst 2019 waren für uns Anlass, am Anfang einer für unsere klimafreundliche Zukunft aktiv zu werden.

Im 9. November 2019 veranstalteten wir wieder den Klimahackermarkt im Laspot. Beteiligte waren engagierte Teilnehmer*innen aus dem Klima- und Umweltbereich (Westerstede). Auf dem 1. Klimamarkt trafen sich über 100 interessierte Menschen zu klimarelevanten Themen.

Das Fallblatt präsentiert erste Ergebnisse, die wir uns an klimafreundliches und klimagerechtes Ammerland 2030 vorstellen. "

Wir diese Resultate auf einem 2. Klimamarkt diskutieren und auch Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung einbinden.

Der Anstoß für den I-Klimamarkt ging vom UND Ammerland und dem arte Forschungs- und Nachhaltigkeit der Uni Bremen aus. Inzwischen ist der Klimamarkt eine selbstständige Initiative.

Alte Schule eingeladen // MZUW // Kelli

 **BfR** Ernährung
 **BfR** Gesundheit

Unsere Vision: Das Ammerland bietet unter verändertem Klima ein gesundes Leben für alle. Die Bedingungen für psychisches und physisches Wohlbefinden sind weiterhin gegeben.

Was können wir tun?

Das Faltblatt präsentiert erste Ergebnisse, wie wir uns ein klimafreundliches und klimagerechtes Anhänger 2030 vorstellen. Obgleich bei der Corona-Epidemie es zulässt, wollen wir diese Resultate auf einem 2. Klimamarkt diskutieren und auch Aktionen für morgen aus politik und Verwaltung einbinden.

Der Anstoß für den I-Klimamarkt ging vom UND Ammerland und dem arte Forschungs- und Nachhaltigkeit der Uni Bremen aus. Inzwischen ist der Klimamarkt eine selbstständige Initiative.

Alte Schule eingeladen // MZUW Kehl

Energie

Unsere Vision: Klimafair is(s)t regional!
Das Ammerland versorgt sich 2030
CO₂-neutral/klimapositiv, regional,
nachhaltig und fair.

Was können wir tun?

Im 9. November 2019 veranstalteten wir im Klimahaus ein Future-Demonstrations- und Workshops mit dem Titel „Klimaaktivismus für alle“. Es waren über 60 Teilnehmer*innen aus verschiedenen Altersgruppen und aus ganz Österreich dabei. Am Ende der Veranstaltung wurde ein Dokument erstellt, das die Ergebnisse zusammenfasst.

Das Faltblatt präsentiert erste Ergebnisse, wie wir uns ein klimafreundliches und klimagerechtes Anhänger 2030 vorstellen. Obgleich bei der Corona-Epidemie es zulässt, wollen wir diese Resultate auf einem 2. Klimamarkt diskutieren und auch Aktionen für morgen aus politik und Verwaltung einbinden.

Der Anstoß für den I-Klimamarkt ging vom UND Ammerland und dem arte Forschungs- und Nachhaltigkeit der Uni Bremen aus. Inzwischen ist der Klimamarkt eine selbstständige Initiative.

Alte Schule eingeladen // MZUW // Kelli

Wasser

Dringlichkeit


Unsere Vision: Das Ammerland ist 2030 energieautark und wird vollständig mit erneuerbaren Energien versorgt.

Was können wir tun?

lokal und dezentral (G

Im 9. November 2019 veranstalteten wir im Klimahaus ein Future-Demonstrations- und Workshops mit dem Titel „...und die Weltautoren für Fridays for Future Demonstrationen“.

Das Faltblatt präsentiert erste Ergebnisse, wie wir uns ein klimafreundliches und klimagerechtes Anhänger 2030 vorstellen. Obgleich bei der Corona-Epidemie es zulässt, wollen wir diese Resultate auf einem 2. Klimamarkt diskutieren und auch Aktionen für morgen aus politik und Verwaltung einbinden.

Der Anstoß für den I-Klimamarkt ging vom UND Ammerland und dem arte Forschungs- und Nachhaltigkeit der Uni Bremen aus. Inzwischen ist der Klimamarkt eine selbstständige Initiative.

Alte Schule eingeladen // MZUW Kehl

